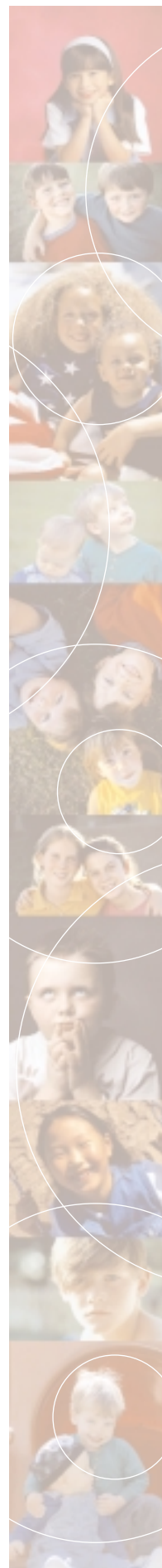
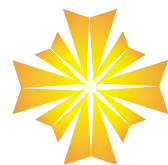


# Church-Air 2001

musik und mehr



[www.churchair.ch](http://www.churchair.ch)



# Church-Air 2001 Konzept

[www.churchair.ch](http://www.churchair.ch)

## Die Idee



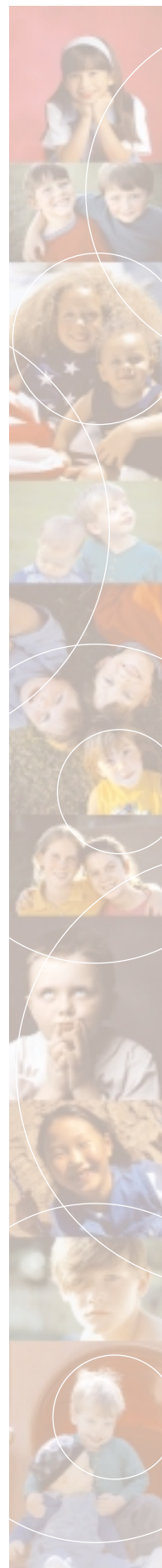
Das Church-Air® ist ein musikalischer **Benefiz-Event** zugunsten des Sozialdienstes des Kinderspitals Zürich.

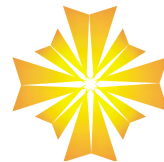
Das Church-Air verbindet Pop- und Gospelmusik mit allgemeinen gesellschaftlichen Grundwerten wie Toleranz, Hoffnung und Vertrauen.

Zwischen den musikalischen Acts werden die Auftretenden zum einem dieser Grundwerte interviewt. Diese **Kombination** von **musikalischen Acts** und **Interviews** unterstreicht die Idee des Anlasses und macht das Church-Air in dieser Form zu einem einzigartigen Event.

Das Church-Air ist politisch neutral und religiös tolerant. Der Begriff Church-Air setzt sich aus «church» und «air» zusammen. «church» steht für «Kirche» in ihrem ursprünglichen Sinn als einem Ort, wo allgemein notwendige Grundwerte aufrecht erhalten werden können. «air» steht für die **Offenheit**, populäre Musik als zentrales Medium zu nutzen, um Botschaften in die Herzen der Menschen tragen zu können.

Das Church-Air spricht die ganze Bevölkerung an, insbesondere Kinder und Familien.



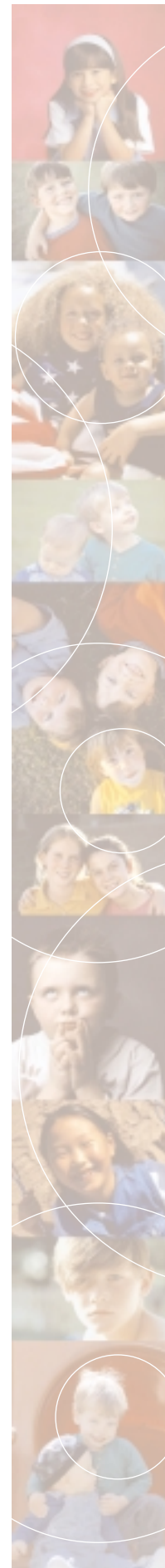


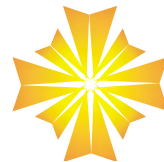
## Der Erfolg



Das erste Church-Air fand 1998 im Strandbad Küsnacht zum Grundwert «Toleranz» statt: Mit 600 BesucherInnen gelang ein beachtlicher Anfangserfolg. Es traten 17 in der Schweiz ansässige KünstlerInnen aus verschiedenen modernen musikalischen Stilrichtungen auf.

Am Bettag 1999 fand das zweite Church-Air im Zentrum St. Georg in Küsnacht statt. Das Motto lautete: «Hoffnung auf gemeinsame Zukunft». Vor fast 700 Zuhörern und ZuhörerInnen erklang Pop, Rock, Rap, Hip-Hop, und Gospelmusik von bekannten Gruppen wie EMEL, NUBYA oder JAMES SLATER. Die Musik war Medium einer Botschaft: für Hoffnung zu werben – Hoffnung auf gemeinsame Zukunft, trotz verschiedener Herkunft, Hautfarbe oder Krankheit. Andrea Marco Bianca interviewte alle Teilnehmenden zu ihren persönlichen Hoffnungen. Auch die Special-Guests Stéphanie Berger, Stefan Angehrn und Reto Brennwald äusserten sich zum Thema des Church-Air.





## Der Benefiz



Der karitative Zweck des Church-Air soll die genannten Grundwerte mit einer Direkthilfe an den Sozialdienst des Kinderspital Zürich umsetzen. Die MusikerInnen verzichten deshalb auf eine Gage, Sponsoren kommen für die Infrastruktur auf, und die OrganisatorInnen leisten einen grossen Teil der Arbeit in der Freizeit. So kann der Reinerlös der Eintritte vollumfänglich weitergegeben werden. 1998 konnten 5'500.– und 1999 8'000.– direkt an den Sozialdienst des Kinderspitals gehen.

Der Sozialdienst des Kinderspital Zürich ist ein verbindendes Glied im Behandlungsteam von Ärzten, Pflegepersonal und weiterem Fachpersonal. Er hilft Familien in folgenden Situationen:

- ein Kind ist krank oder verunfallt
- ein Kind ist behindert
- ein Kind leidet an einer chronischen Krankheit und muss immer wieder ins Spital kommen

Die MitarbeiterInnen des Sozialdienstes bieten fachliche Gespräche an bei Problemen, die im Zusammenhang mit Spitalaufenthalt, Krankheit, Unfall oder Behinderung ihres Kindes entstehen.

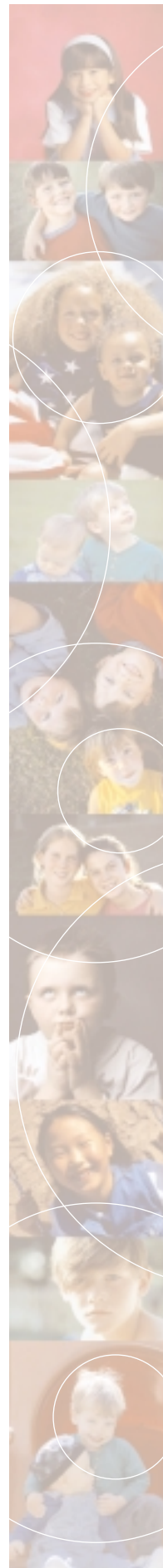


## Danksagung

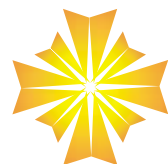
von Prof. F.H. Sennhauser, ärztlicher Direktor, Kinderspital Zürich:

«Sehr geehrter Herr Bianca: Ich möchte Ihnen und dem Church-Air-Team sehr herzlich danken! Eingeschlossen im Dank sind unzählige Kinder und Familienangehörige, denen dank Spendengeldern über Notsituationen hinweggeholfen werden kann, wenn Institutionen und Garanten trotz schmerzlich belastenden Engpässen nicht verfügbar sind. Frau Barbara Bucher und ihr Team im Sozialdienst sind zuverlässige und kritische Verwalter eingehender Spenden, die ohne administrative Abzüge ganz für die Unterstützung bedürftiger Familien eingesetzt werden.

Mit lieben Grüssen und besten Wünschen für erfolgreichen Anlass, Prof. F.H. Sennhauser»







## Der Preis

---

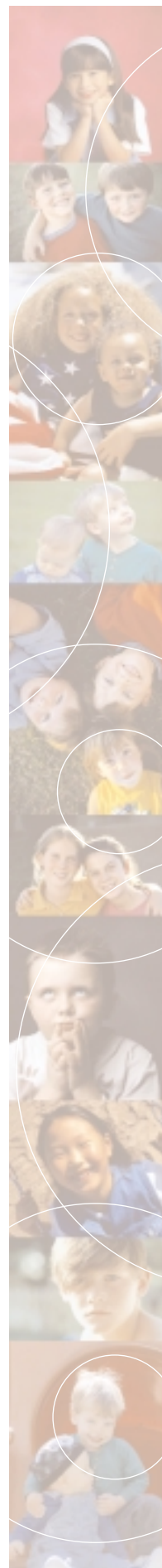
Als kleiner Höhepunkt wird jeweils der in direktem Zusammenhang zum Jahresthema stehende Church-Air-Preis verliehen. Der erste Church-Air-Preis für **Toleranz** ging 1998 an Sidney und Ursi Weill sowie Ivo Gmür für Ihren Einsatz für Toleranz im Rahmen des Festivals «Rock gegen Hass».

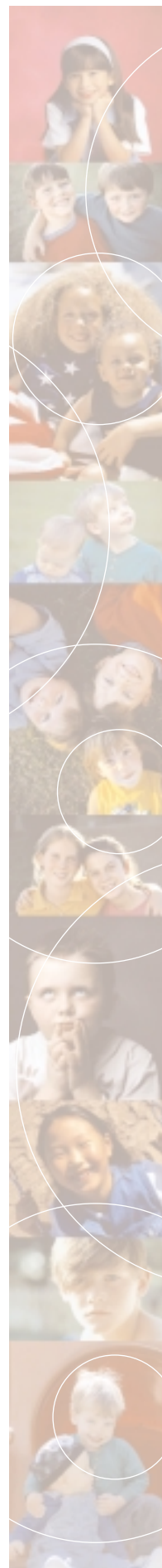


Der zweite Church-Air-Preis für **Hoffnung** ging an die «Rettungskette Schweiz», die auf die Rettung von Verschütteten nach Erdbeben im Ausland spezialisiert ist. Charles Raedersdorf, Chef des Schweizerischen Katastrophenhilfekorps, nahm den Preis zusammen mit einer Vertreterin des Suchhundeteams persönlich entgegen.



Der dritte Church-Air Preis für **Vertrauen** geht dieses Jahr an den Eishockeyspieler Andreas «Cesi» Zehnder: Andreas Zehnder spielte jahrelang für den ZSC, wo er eine «Kultfigur» (Hockey-Guide) war. Den Preis für Vertrauen erhält der Publikumsliebbling als Anerkennung seines Glaubens an sportlichen Erfolg ohne Doping: Nach einer schweren Knieverletzung hat er sich mit Vertrauen, das sich in «Wille und Glauben» (Zehnder) äusserte, wieder nach vorne gekämpft.





## Die Realisierung

Nach den erfolgreichen Church-Air 1998 und 1999 soll 2001 ein weiteres Church-Air stattfinden.

### Datum

16. September 2001, 13.30 Uhr – 17.30 Uhr

### Ort

Küsnacht (ZH), Zentrum St. Georg  
(5 min ab S-Bahnhof; bei der Katholischen Kirche;  
oberhalb ESSO-Tankstelle Seestrasse)

### Artists



NATACHA  
SUN'DRA  
SUSAN ORUS  
SANDRA STUDER  
SHAKE THE TREE  
RICHARD BROADNAX  
EVE KAY & ROLAND GRAF  
JAMES SLATER  
RENEE ROUSSEAU  
ADRIAN & STONEY  
BANG

### Motto

Grundwert **Vertrauen**

### Special Guests

Tanja Guttman  
Stefan Anghern  
Christian Handelsmann  
weitere «suprise guests»

### Moderation

Reggie "Big" Attafua

### Church-Air Pastor

Andrea Marco Bianca

### Benefiz

Sozialdienst des Kinderspitals Zürich

### Church-Air-Preis

für «Vertrauenswürdigkeit»  
an Andreas «Cesi» Zehnder

### Eintritt (Minimum)

Einzelperson	10.–
Kinder bis 12 Jahre	5.–
Familien	30.–

### Verpflegung

Verkauf vor Ort (Getränke, Snacks)

### Ablauf

Die Performances erfolgen im Halbplayback- oder Playback-Verfahren (einige auch live). Ein professioneller Techniker ist vor Ort. Für die MusikerInnen steht eine Auftrittszeit von ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dazwischen befragt Pfarrer Andrea Marco Bianca die Künstler und Künstlerinnen kurz nach ihrem Verständnis von Vertrauen.



## Die Finanzierung



Aufgrund der Schlussabrechnungen von 1998 und 1999 kann für 2001 von einem Budget von 18'000 Franken ausgegangen werden:

Lokalität, Bühne, Licht	3'000.–
Sound, Mixing	8'000.–
Spesen MusikerInnen	2'000.–
Spesen Team HelferInnen	1'000.–
Promotion	2'000.–
Unvorhergesehenes	2'000.–
Total	18'000.–

Wenn diese Beträge durch Sponsoring gedeckt werden, kann der Reinerlös der Eintrittspreise vollumfänglich dem Sozialdienst des Kinderspitals Zürich zugeführt werden.

## Das Sponsoring

Für das Church-Air 2001 werden deshalb Sponsoren gesucht. Aufgrund des beachtlichen Erfolges (siehe Pressespiegel) und den zugesagten Auftritten (siehe Realisierung) ist eine solide Basis für einen vielversprechenden Einsatz der Sponsorgelder vorhanden. Zudem garantiert die Trägerschaft die korrekte Abwicklung aller finanziellen Elemente.

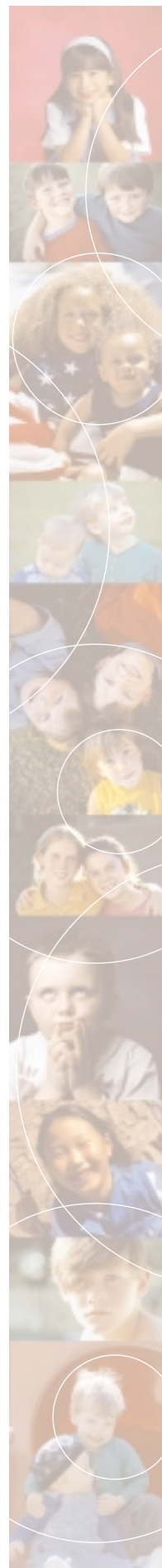
### Geeignete Sponsoren

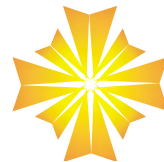
- Firmen, deren Corporate Identity sich mit Grundwerten wie Toleranz, Hoffnung und Vertrauen in einen Zusammenhang bringen lässt
- Firmen, deren Corporate Identity sich mit zeitgemässer Musik in einen Zusammenhang bringen lässt
- Firmen, deren Corporate Identity sich mit jugendlichen oder junggebliebenen Menschen, Kindern und Familien in einen Zusammenhang bringen lässt
- Firmen, deren Corporate Identity sich der Region Zürichsee in einen Zusammenhang bringen lässt

### Hauptsponsor

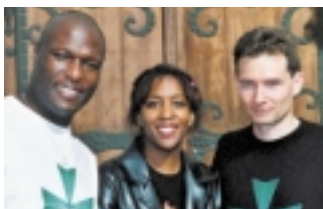
Derjenige Sponsor, der die grösste Summe einlegen kann, wird zum Hauptsponsor. Das ermöglicht ihm bei allen Aktionen (Medien, Plakate, T-Shirts, Bühnenbild) mit seinem Firmennamen und Firmenlogo präsent zu sein.

Alle Sponsoren werden am Anlass selbst, auf der Website sowie in den Medien (nach Möglichkeit) mit ihrem Firmennamen präsent sein können.





## Die Organisation



Das Church-Air-Team ist eine Non-Profit-Organisation. Sie besteht aus Freiwilligen, die sich ehrenamtlich engagieren. Die Idee für ein Church-Air wurde nach einem gelungenen gemeinsamen Auftritt beim Kinderfest Küsnacht 1998 konkretisiert. Pfarrer Andrea Marco Bianca, die beiden MusikerInnen Renée Rousseau und Reggie Attafua, sowie Christian Bonnot und Andi Tanner bilden das Kernteam. In der Folge haben sich auch weitere Freiwillige, wie Chantal Wiebach (Church-Air Preis) und Corinna Ouboter (Promotion) für die Idee begeistern lassen. Sie bilden seither zusammen mit einigen weiteren Interessierten das Church-Air-Team.

Das Church-Air kann dank der Trägerschaft der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht zusammen mit der Politischen Gemeinde Küsnacht und der Katholischen Kirchgemeinde Küsnacht-Erlenbach durchgeführt werden. Sie bildet die öffentlich-rechtliche Basis für Organisation und Finanzierung (Defizitgarantie).

Alle am Church-Air 98 und 99 Beteiligten können Ihnen ein Engagement am Church Air 01 von Grund auf empfehlen.

Die Organisation ist entsprechend den Hauptfunktionen aufgeteilt. Bei spezifischen Fragen können Sie sich jederzeit direkt an die betreffenden Personen wenden.

### Koordination

Andrea Marco Bianca, Pfr.  
Theodor-Brunner-Weg 3, 8700 Küsnacht  
Fon: 01/ 911 00 01, Fax: 01/ 911 00 10  
Mail: bianca@active.ch

### Musik

Renée Rousseau und Kojo Attafua  
Schulhausstrasse 6, 8617 Mönchaltorf  
Fon: 01/ 948 13 52, Fax: 01/ 948 13 52  
Mail: kattafua@dolphins.ch

### Lokalität

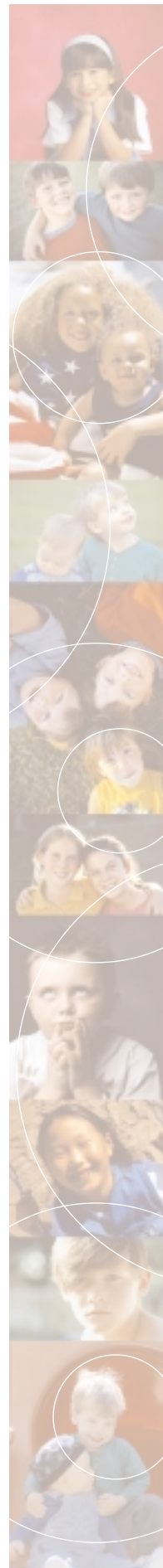
Andreas Tanner, Politische Gemeinde Küsnacht  
Gemeindehaus, 8700 Küsnacht  
Fon: 01/ 913 12 40, Fax 01/913 12 49  
Mail: andreas.tanner@kuesnacht.ch

### Technik

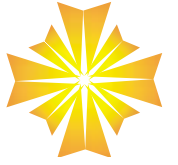
Christian Bonnot, Bonnot's Event House  
Seestrasse 200, 8700 Küsnacht  
Fon: 01/ 912 02 91, Fax: 01/ 991 14 88  
Mail: bonnots.event.house@bluewin.ch

### Promotion

Corinna Ouboter, Imprint AG  
Bahnhofstr. 10, 8700 Küsnacht ZH  
Fon: 01/ 991 13 80, Fax: 991 13 81  
Mail: couboter@cs.com







# Pressespiegel

